

Saxophon Online Weekend - Modul 8

Katrin Scherer:

Saxophon Ansatz - Revisited: Grundlagen und neue Möglichkeiten

Was zeichnet einen guten Ansatz aus?

- entspannter **Kehlkopf**: Kopf ist weder geneigt noch überstreckt

Übung: Kehlkopf wahrnehmen

- Veränderung am Kehlkopf spüren: Hand auf den Kehlkopf legen und den Kopf nach unten und oben neigen und dabei sprechen, summen
- gute Körperhaltung: aufgerichtet
- Saxophongurt auf die korrekte Höhe einstellen

Mundraum, Zähne, Lippen, Kiefer

- **Zähne Oberkiefer:**

- Schneidezähne Oberkiefer: ca. 1cm von der Blattspitze entfernt positioniert
- übermäßiges Beißen verhindern

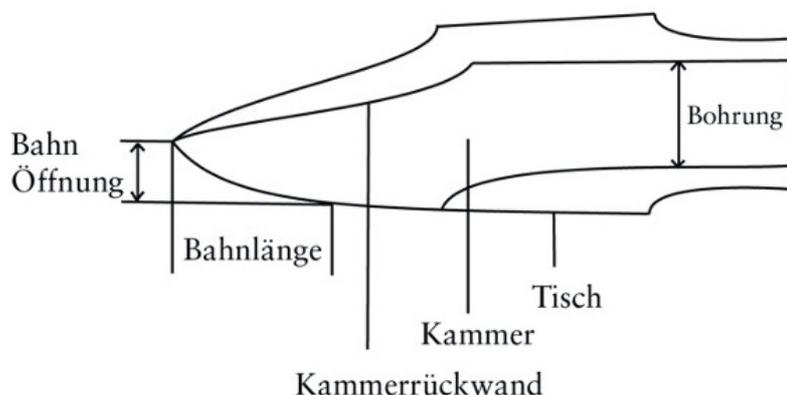
Unterkiefer / Unterlippe:

Anfänger:

Die Zähne im Unterkiefer werden leicht von der Unterlippe umschlossen. Die Unterlippe dient als Puffer zwischen den Zähnen und dem Blättchen.

Die Unterlippe sollte nicht zu sehr über die Schneidezähne im Unterkiefer gewölbt und zu fest/gepresst sein, denn dadurch entsteht auch wieder ein Zug und eine Spannung auf dem Kehlkopf/Stimmbänder'

Die Unterlippe berührt das Blatt wo die Bahn des Mundstücks und das Blättchen aufeinandertreffen.



Übung: den eigenen Ansatz wahrnehmen:

- Position der oberen Schneidezähne
- Position der Unterlippe am Blättchen und an den unteren Schneidezähnen

Fortgeschrittene (mit genügend Rücklagen an Ansatzmuskulatur)

Den Ansatz öffnen – Unterlippe ein wenig nach außen wölben (V-Stellung)

„Victor“ Übung: Platzierung der Unterlippe am Blättchen:

Wo ist nun der Kontaktpunkt der Unterlippe am Blättchen?

Es ist eher der innere fleischige Rand der Lippe, die das Blättchen berührt. Die Unterlippe ist leicht nach außen gewölbt. Eine gute Hilfe ist die „V“-Position. Wenn Du den Buchstaben „V“ sprichst und z.B. „Victor“ sagst, dann berühren Deine oberen Schneidezähne beim „V“ die Unterlippe. Dieser Kontaktpunkt entspricht dem Kontakt der Unterlippe am Blättchen.

Die Unterlippe ist in ihrer Position jedoch nicht fix, sondern sie bewegt sich, je nach Spielsituation bzw. Tonlage. Durch eine kontrollierte und bewusste kleine

Rollbewegung wird hier durch die Unterlippe entweder das Blättchen mehr bedeckt oder mehr vom Blatt zum Schwingen freigegeben.

Bei tiefen Tönen wird mehr Blatt bedeckt und der innere Rand der Unterlippe vibriert; bei hohen Tönen wird mehr Blatt freigegeben und der äußere Rand der Unterlippe vibriert. Diese minimale Rollbewegung nach vorne oder hinten hat großen Einfluss auf die Tondichte und Resonanz.

Übung:

Spieler nun einen Ton in mittlerer Lage (ein H' oder C'') und achte auf die V-Stellung. Spiele den Ton locker und ohne hohen Kraftaufwand. Mache Dir die Rollbewegung der Unterlippe bewusst, indem Du die Unterlippe leicht nach vorne und hinten rollst.

Hohe Töne:

Die Unterlippe gibt mehr Blatt frei und rollt weg von der Blattspitze. Der fleischige Teil der Unterlippe berührt das Blatt nicht mehr so stark.

Tiefe Töne:

Hier ist es umgekehrt. Die Unterlippe rollt in Richtung Blattspitze und bedeckt mehr Blatt. Der fleischige Teil der Unterlippe hat mehr Kontakt.

Ansatzprobleme:

Der Ansatz ist zu fest; die Töne klingen eng und gepresst (beissen)

Übung:

Vor dem Spiegel üben, den eigenen Ansatz beobachten, Selbstreflexion

Wie kannst Du herausfinden, ob Du zu sehr beisst?

Übung: Oberlippe

- spiele einen Ton in der mittleren Lage (H', C'', Cis'') und versuche mit der rechten Hand die **Oberlippe nach oben zu ziehen**

Übung: Mundwinkel

- stecke den Zeigefinger und Mittelfinger der rechten Hand in Deine Mundwinkel und spiele gleichzeitig Töne in der mittleren Lage (C'' chromatisch abwärts bis G')
- die Übung optional auch eine Oktave höher spielen

Übung Finger Mundwinkel

A

7

B spiele den B-Teil nur optional

13

19

Wie bekomme ich genügend Rücklagen und Kondition?

- vor einem Spiegel üben
- den Ansatz beobachten
- Tonhalte-Übungen

Als Bonus Material findest Du am Ende dieser PDF (ab S. 5) noch ein paar sehr effiziente Tonhalteübungen.

Eine einfache **Long Note Übung**: sie ist prima auch für Anfänger geeignet.

Die Übung **Quarten/Quinten**: diese Übung ist etwas anspruchsvoller. Wenn Du schon etwas erfahrener bist, kannst Du diese Übung auch mit Stimmgerät spielen

Und schließlich noch die Übung **Oktaven Quarten Quinten** (meine persönliche Einspielübung seit vielen Jahren).

Alternative Ansatzformen: Double Lip:

Ähnlich wie bei einem Oboen-Ansatz umschließen die Ober- und die Unterlippe die Schneidezähne.

- wirkt dieser Ansatz auch ein bisschen eng,
- ist sehr förderlich für einen **entspannten Kehlkopf**

Dieser Ansatz ist auf den ersten Blick etwas gewöhnungsbedürftig

Man muss da auch ein bisschen reinwachsen, besonders weil zu Beginn dieser ungewohnte Ansatz sehr anstrengend ist.

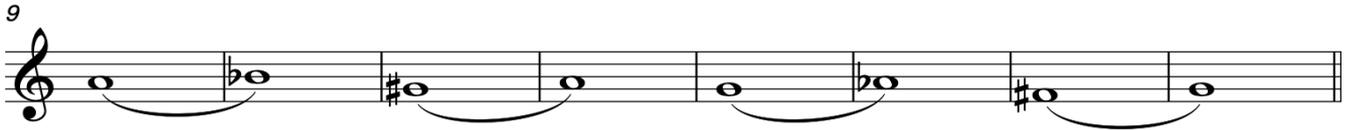
Mein Tipp hier: bei jeder Übe-Session immer nur ein ein paar Minuten in den Double Lip Ansatz wechseln und dann wieder zurück zum „regulären“ Ansatz.

Nach und nach kannst Du die Double Lip-Zeiten dann ausweiten.

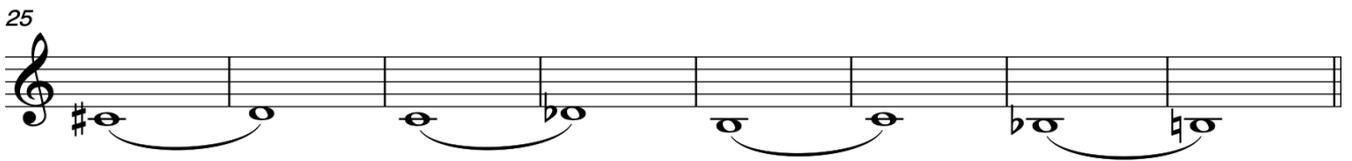
Long Notes

♩ = 72 - 60

A



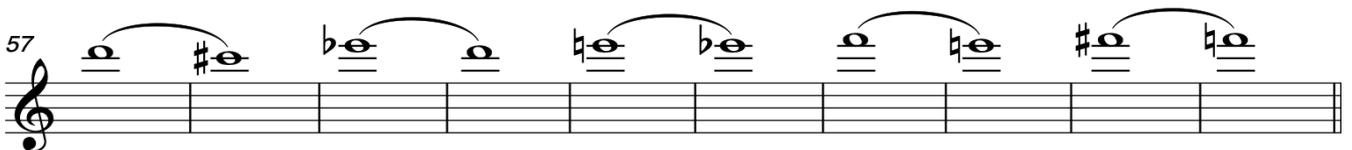
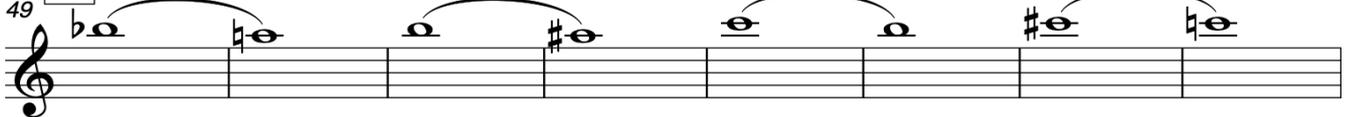
B



C



D



Integriere diese Übung in Deine Einspiel-Praxis; es genügt, wenn Du pro Übe-Einheit 2 Formteile spielst.

Achte auf Pausen, um den Ansatz locker und geschmeidig zu halten

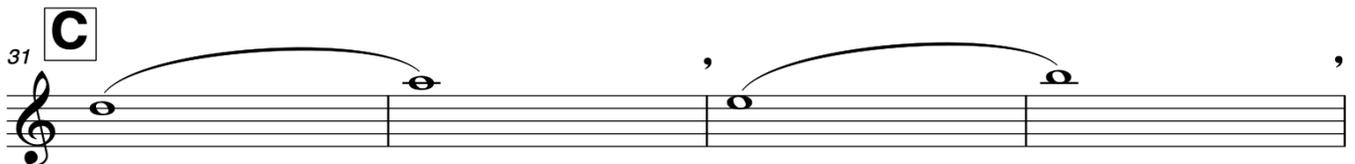
Übung Quarten Quinten

♩ = 40-60 langsam und legato

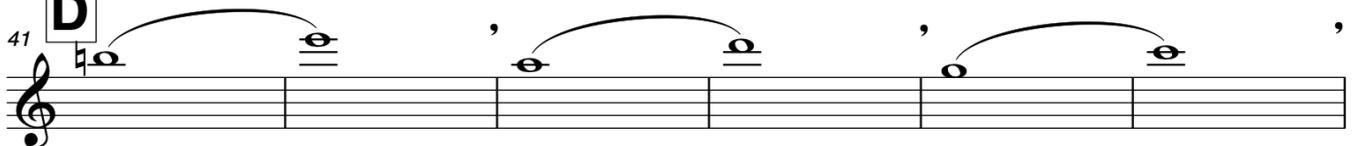
A Quarten



B Quinten



D Quarten



Integriere diese Übung in Deine Einspiel-Praxis; es genügt, wenn Du pro Übe-Einheit 2 Formteile spielst.

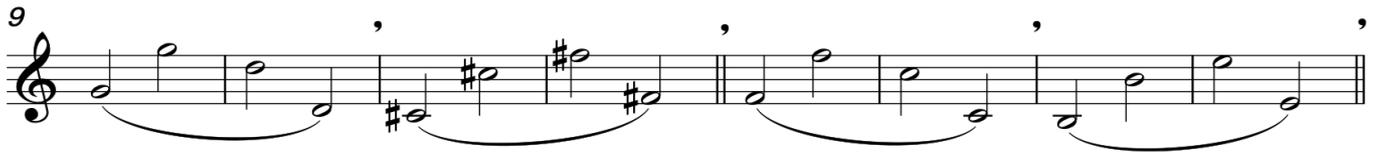
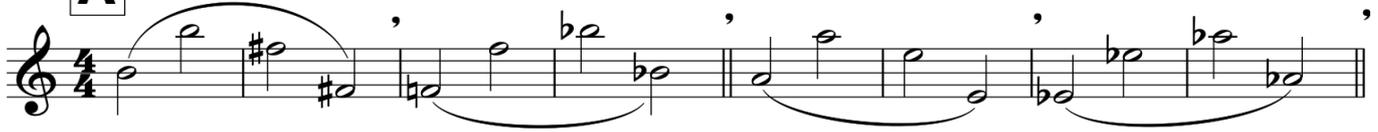
Achte auf Pausen, um den Ansatz locker und geschmeidig zu halten

Oktaven Quarten Quinten

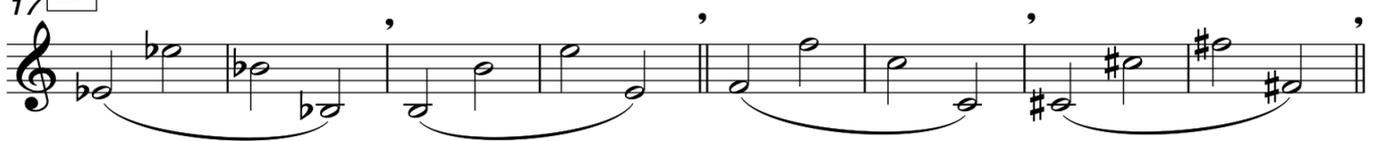
♩ = 40-60 langsam und legato

alle 4 Takte: 4-8 Schläge Pause

A



B



C





Copyright Katrin Scherer 2021
Katrin Scherer
- Diplom Saxophonistin, Komponistin -
Saxophon Onlinekurse, Workshops, Saxophon Unterricht

Weitere Infos unter:
<https://www.saxophonkurs-online.de>
<https://katrinscherer.de>